

**Das Aufrechnungsverbot des § 394 Satz 1 BGB
bei der Aufrechnung gegen die Entgeltforderung**

**Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
eines Doktors der Rechtswissenschaft
an der Fakultät für Rechtswissenschaft
der Universität Bielefeld**

**vorgelegt von
Andreas Hoppmann
aus Minden**

2001

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	V
I. Einleitung und Untersuchungsgegenstand	1
II. Die historischen Grundlagen des § 394 Satz 1 BGB	4
III. Die Trifunktionalität des Aufrechnungsverbotes und dessen Auswirkungen im Arbeitsverhältnis	6
A. DIE DREI FUNKTIONEN DES § 394 SATZ 1 BGB	6
1. Sicherung des Existenzminimums	7
2. Schutz der Unterhaltsberechtigten	7
3. Wahrung des öffentlichen Interesses	8
B. AUSWIRKUNGEN DES UNBESCHRÄNKTEN AUFRECHNUNGSVERBOTS BEI ENTGELTFORDERUNGEN IM ARBEITSVERHÄLTNIS	8
IV. Die Einschränkung des Aufrechnungsverbotes	11
A. DIE TYPISIERUNG	11
1. Aufrechnung mit einer Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung	12
2. Aufrechnung mit einer Forderung aus einer vorsätzlich begangenen Vertragsverletzung	19
3. Aufrechnung mit einer Forderung aus einer fahrlässig begangenen unerlaubten Handlung / fahrlässigen Vertragsverletzung	24
a) Grobe Fahrlässigkeit	24
b) Mittlere/ Leichteste Fahrlässigkeit	27
c) Ergebnis	28

4. Aufrechnung mit einer Forderung aus ungerechtfertigter Bereicherung	29
a) Fälle der irrtümlichen Mehrzahlung	29
aa) Gutgläubigkeit des Arbeitnehmers	31
bb) Bösgläubigkeit des Arbeitnehmers	34
cc) Fahrlässige Unkenntnis	38
b) Fälle der bewußten Mehrzahlung	40
c) Ergebnis	44
5. Zusammenfassung	46
B. DOGMATISCHEN ANSÄTZE ZUR ÜBERWINDUNG DES § 394 SATZ 1 BGB	47
1. Die Aufrechnung entgegen § 394 Satz 1 BGB, wenn beide Forderungen einem Aufrechnungsverbot unterliegen	47
a) Dogmatischer Ansatz	47
b) Kritische Würdigung	48
2. Die Umgehung des § 394 Satz 1 BGB durch § 273 BGB	51
a) Dogmatischer Ansatz	51
b) Kritische Würdigung	52
3. Die Umgehung des § 394 Satz 1 BGB durch § 320 BGB	66
a) Dogmatischer Ansatz	66
b) Kritische Würdigung	66
4. Die Einschränkung des § 394 Satz 1 BGB durch § 242 BGB	68
a) Dogmatischer Ansatz	68
b) Kritische Würdigung	70
C. DERIVATIVE ANSPRÜCHE	85
D. ZUSAMMENFASSUNG	86

V. Die Grenze der Beschränkung des § 394 Satz 1 BGB	88
A. MEINUNGSSPIEGEL	88
1. Die ältere Judikatur	88
2. Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	89
a) Die Rechtsprechung des 5. Senats	90
b) Die Rechtsprechung des 1. Senats	92
c) Die Rechtsprechung des 3. Senats	93
3. Das Schrifttum	94
B. PROBLEMAUFRIß	95
1. Partielle Beschränkung des Sozialschutzes	96
2. Völlige Überwindung des Sozialschutzes	97
3. Absolute untere Grenze des Selbstbehalts	98
a) Die Schutzbestimmungen der §§ 850 ff. ZPO	98
aa) Direkte Anwendung des § 850 f Abs. 2 ZPO	99
bb) Direkte Anwendung des § 850 d Abs. 1 ZPO	101
cc) Anwendung eines den §§ 850 d Abs. 1 und 850 f Abs. 2 ZPO immanenten Rechtsgedankens	101
b) Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	105
C. ERGEBNIS	108
VI. Prozessuale Auswirkungen der Überwindung des Aufrechnungsverbot	109

VII. Die Anwendbarkeit des § 394 Satz 1 BGB außerhalb der Aufrechnung	113
A. SINN UND ZWECK DER AUSDEHNUNG DES ANWENDUNGSGEBIETES	113
B. MAßNAHMENKATALOG	114
1. Kautelarjuristische Maßnahmen	114
a) Aufrechnungsvertrag	114
b) Vertragsstrafe	118
c) Entgeltverfalls- /Entgeltminderungsabrede	121
d) Kautionsverfallsvereinbarung	124
e) Betriebsbußen	126
2. Einseitige gesetzliche Maßnahmen	128
a) Das Zurückbehaltungsrecht des § 273 BGB	128
b) Entgeltminderung	129
Schriftumsverzeichnis	133